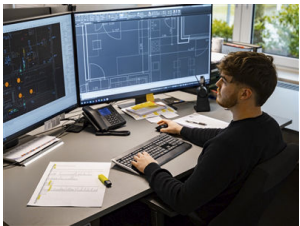


Technische/r Systemplaner/in der Fachrichtung Elektrotechnische Systeme

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf	
Ausbildungsart	Duale Ausbildung in der Industrie (geregelt durch Ausbildungsverordnung)	
Ausbildungsdauer	3,5 Jahre	
Lernorte	Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)	

■ Was macht man in diesem Beruf?

Technische Systemplaner/innen der Fachrichtung Elektrotechnische Systeme fertigen Zeichnungen und technische Unterlagen für gebäude- und anlagentechnische Einrichtungen sowie Elektroinstallati- onen. Dazu arbeiten sie in der Regel am Computer mit CAD-Systemen. Auf der Basis von Vorgaben und Kundenwünschen fertigen sie Entwürfe und Detailpläne sowie Schalt-, Stromlauf- und Verkabe- lungspläne.

Dabei beachten sie die jeweils einschlägigen Zeichnungsnormen und tragen eine für die Fertigung zweckmäßige Bemaßung ein. Außerdem erstellen sie Arbeitsvorgaben, Bedienungsanleitungen, Be- stückungspläne und Stücklisten für die Montage.

■ Wo arbeitet man?

Beschäftigungsbetriebe:

Technische Systemplaner/innen der Fachrichtung Elektrotechnische Systeme finden Beschäftigung in erster Linie

- in Ingenieur- und Planungsbüros
- in Konstruktionsbüros von Betrieben der Energieversorgung, Informations- und Kommunika- tionstechnik und des Maschinen- und Anlagenbaus

Arbeitsorte:

Technische Systemplaner/innen der Fachrichtung Elektrotechnische Systeme arbeiten in erster Linie

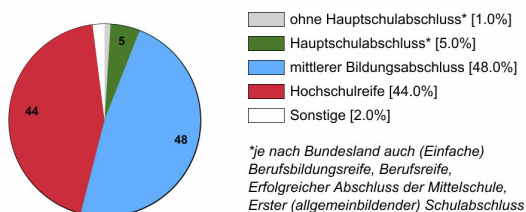
- in Büro- und Besprechungsräumen

Darüber hinaus arbeiten sie ggf. auch auf Baustellen sowie im Homeoffice bzw. mobil.

■ Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe überwie- gend Auszubildende mit **mittlerem Bildungsabschluss** oder **Hochschulreife** ein.

Ausbildungsanfänger/innen 2022 (in %)



■ Worauf kommt es an?

Anforderungen:

- Zeichnerische Befähigung (z.B. beim Anfertigen von Entwürfen und detaillierten Plänen)
- Technisches Verständnis (z.B. beim Planen kommunikationstechnischer Anlagen)
- Sorgfalt (z.B. beim Anfertigen präziser und normgerechter Zeichnungen)
- Räumliches Vorstellungsvermögen und rechnerische Fähigkeiten (z.B. beim Lesen von Skizzen und Zeichnungen, beim Berechnen von elektrischen Größen)

Schulfächer:

- Werken/Technik (z.B. beim Anfertigen von Plänen und Skizzen)
- Mathematik (z.B. beim Ausführen von technischen Berechnungen)
- Physik (z.B. zum Beurteilen von Einsatzmöglichkeiten elektronischer Bauelemente)

■ Was verdient man in der Ausbildung?

Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat:

- 1. Ausbildungsjahr: € 1.066 bis € 1.198 (Industrie*), € 673 (Ingenieurbüros)
- 2. Ausbildungsjahr: € 1.119 bis € 1.232 (Industrie*), € 843 (Ingenieurbüros)
- 3. Ausbildungsjahr: € 1.197 bis € 1.326 (Industrie*), € 1.012 (Ingenieurbüros)
- 4. Ausbildungsjahr: € 1.279 bis € 1.397 (Industrie*), Ingenieurbüros derzeit keine Informationen

*je nach Bundesland unterschiedlich

■ Weitere Informationen



BERUFENET

Alles über die Welt der Berufe

planet-beruf.de

Alles über Ausbildung, Berufswahl und Bewerbung – Infos für Jugendliche, Lehrkräfte und BO-Coaches, Eltern und Erziehungsberechtigte



Berufs
Informations
Zentrum

Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



Bundesagentur für Arbeit

www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

